



**Referat von Gemeinderätin Franziska Teuscher, Direktorin für  
Bildung, Soziales und Sport, anlässlich der Eröffnungsfeier des  
Freibads Wyler, 26. Juni 2024**

(Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Schwimm- und Sportinteressierte

Liebe Quartierbewohner\*innen

Liebe Gäste

Frühmorgens ein paar Längen schwimmen und einen Kafi trinken? Sich nach der Arbeit noch schnell abkühlen gehen? Den Mittwochnami auf der Liegewiese verplämpern? All das war die letzten Wochen im Wylerbad noch nicht möglich – nicht nur wegen dem wechselhaften Wetter, sondern auch, weil es wegen den Sanierungsarbeiten noch zu war, die wegen des vielen Regens ein bisschen verzögert wurden. Zumindest war das Warten auf die Wiedereröffnung nicht ganz so schlimm, da auch der Sommer auf sich warten liess.

Viele von Ihnen teilen meine Meinung bestimmt: So eine tolle Quartierbadi ist eine wunderbare Sache im Alltag. Umso mehr freue ich mich heute, Sie im neu sanierten Freibad Wyler zu begrüßen. Die Sanierung dieser Badi ist die zweite nach der Erneuerung des Freibads Weyermannshaus, die die Stadt in den letzten Jahren abgeschlossen hat. Somit sind wir auf gutem Weg bei der Umsetzung der Wasserstrategie. Demnach sollen die Sanierungen aller städtischen Eis- und Wasseranlagen mit Hochdruck vorangetrieben werden.

In der Wasserstrategie ist weiter festgehalten, dass die Frei- und Hallenbäder bedarfs- und bedürfnisgerecht saniert werden. Dabei sollen

nicht nur bauliche, sondern auch betriebliche Mängel behoben und somit Betriebssicherheit für die nächsten Jahre gewonnen werden. Die Anlagen sollen ihren Charakter behalten und gleichzeitig hohen ökologischen Ansprüchen genügen. Die Umsetzung dieser Anforderungen ist im Freibad Wyler hervorragend gelungen, wie ich finde. Alle, die hierherkommen, werden das «alte» Wyler, die Oase im Quartier, wiedererkennen und sofort auch die Neuerungen bemerken: Der Crazy Jump, die vergrösserten Nichtschwimmbecken, der neue Kinderspielplatz und das erlebnisreiche Kinderplanschbecken sind die auffälligsten Veränderungen.

Noch ist nicht alles ganz fertig, ein paar Ecken der Rasenfläche sind noch nicht ganz grün. Doch für mich zeigt sich bereits jetzt, dass mit der Sanierung des Freibads Wyler ein weiterer Meilenstein in der «Sanierungsdekade» der Stadt Bern erreicht werden konnte. Ich bin hochofret, dass wir es in den letzten Jahren geschafft haben, die Sanierung der Eis- und Wasseranlagen in einer hohen Kadenz umzusetzen, und dass wir so weitermachen werden. 2022 war die Wiedereröffnung der Badi Weyermannshaus, 2023 die Eröffnung der Schwimmhalle Neufeld, morgen ist die Wiedereröffnung dieser Badi und mit der Ka-We-De steht nach dem Ende dieser Sommersaison schon die nächste Gesamtsanierung an. Ihr hat das Volk letzten März mit über 83 Prozent Ja-Stimmen deutlich zugestimmt.

Die Sanierung des Wylerbads hat für die Menschen, vor allem die aus dem umliegenden Quartier, eine grosse Bedeutung. Es ist ein wertvoller Treffpunkt für alle kleinen und grossen Freund\*innen des Wylerbads, die sich gerne bewegen und das Wyler als wunderschönes und kostenloses Freibad mitten in Bern wertschätzen. Und: Es ist nicht nur eine Oase im Sommer, sondern das Wyler steht den Quartieranwohner\*innen wie früher auch in den Wintermonaten als einzigartige, wunderschön angelegte Parkanlage zur Verfügung. Ich bin sicher, der Walfisch auf dem Spielplatz macht den Familien oder den vielen Kitas im Quartier auch im Winter Freude – egal ob mit Sonne, Schnee oder Regen.

Zum Schluss geht mein Dank an alle Beteiligten dieser Sanierung. Unzählige Hände haben im wahrsten Sinne des Wortes mitgearbeitet, und ich danke allen von Herzen für ihren Einsatz. Dem Anlagen-Team vom Wylerbad wünsche ich ganz viel Energie und Spass beim Betreiben der Anlage. Ihnen allen wünsche ich einen wunderschönen Sommer mit viel Spass beim Baden, Jumpen und Verweilen im Wyler!